



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Arbeit geht los, wir warten auf Ihr Getreide, immer ran damit. Wichtig: Bitte melden Sie sich vor jeder Anlieferung bei der TIBA – Lieferstation an, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Wir gratulieren allen jungen Landwirtinnen und Landwirten, die in den letzten Wochen Ihre Abschlussprüfungen bestanden haben. Und bereits jetzt freuen wir uns auf das nächste TIBAZUBI – Ausbildungsjahr, mit dem wir dann im Oktober starten werden. Wir werden das Format überarbeiten und weiter verbessern – weil es uns Spaß macht 😊.

Ackerbau aktuell:

Die Ernte bei der Wintergerste rollt jetzt endlich an. **Bitte melden Sie sich immer vor der Anlieferung telefonisch bei Ihrer TIBA – Lieferstation an.** Auf das restliche Getreide müssen wir je nach Wetterlage sicherlich noch zwei bis drei Wochen warten. In den Kartoffeln sollte der Schutz vor Krautfäule und Alternaria weiterhin gegeben sein. Auch Rübenbestände sind weiterhin auf Blattkrankheiten und Läuse zu kontrollieren.

Getreideernte und Zwischenfrüchte:

Die chemische Sikkation (Vorerntebehandlung mit Glyphosat) von Getreide- und Rapsflächen ist verboten. Das gilt auch für lagernde oder stark verunkrautete Flächen, sowie für Flächen mit Zwiewuchs.

Sobald die Flächen geerntet sind, sollten diese auf Verdichtung geprüft werden. Eine Tiefenlockerung ist vor allem im Sommer bei trockener Witterung sinnvoll. Bodenverdichtung bedeutet Ertragsverlust.

Außerdem liefern Zwischenfrüchte einen wertvollen Beitrag zur Bodenlockerung und können Bodenverdichtungen lösen. Daher ist bei der Zwischenfrucht nicht nur der oberirdische Bewuchs, sondern vor allem das Wurzelwerk entscheidend.

Zudem erschließen Zwischenfrüchte Nährstoffe und speichern diese. Durch die Fixierung der Nährstoffe können diese nicht ins Gewässer gelangen und bleiben der nachfolgenden Kultur erhalten. Außerdem kann dadurch das Düngerkonto entlastet werden.

Durch den Anbau von Zwischenfrüchten werden die Bodenlebewesen gefördert. Bodenlebewesen wie der Regenwurm helfen bei der Mineralisierung, Humusaufbau, Drainierung, Durchmischung, Durchlüftung und bilden Röhren für den Wurzeltiefgang.

Weiterhin führen Zwischenfrüchte dem Boden Humus hinzu und reichern diesen somit mit organischer Substanz an. Dadurch wird der Boden fruchtbarer und das Wasserhaltevermögen wird gesteigert. Ein humusreicher Boden ist vor allem auch in trockenen Jahren von Vorteil. Außerdem fördern Zwischenfrüchte die biologische Artenvielfalt, unterdrücken Unkraut und verringern die Erosions- und Verschlammungsgefahr.

In den „roten Gebieten“ ist keine Düngung zur Zwischenfrucht und Wintergerste erlaubt.

In den „grünen Gebieten“ darf, wie in den letzten Jahren auch, nach vorheriger Düngebedarfsermittlung gedüngt werden, wenn die Zwischenfrucht bis zum 15.09. gesät ist und mindestens acht Wochen steht.

Kalkung:

Eine ausreichende Kalkversorgung des Bodens ist für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit bedeutend. Wichtig ist es, einen Blick auf die Bodenuntersuchungsergebnisse hinsichtlich des pH-Wertes zu richten. Auch wenn der pH-Wert im Optimalbereich liegt, muss regelmäßig gekalkt werden, um die unvermeidbaren Kalkverluste (z. B. Auswaschung, Eintrag versauernder Substanzen, Pflanzenentzug) zu ersetzen. Durch einen optimalen pH-Wert wird die biologische Aktivität des Bodens gefördert. Somit hat der pH-Wert einen Einfluss auf wichtige Abbau- und Umbauprozesse im Boden.

Bei uns erhalten Sie Kohlensäuren Kalk mit 85% Gesamtgehalt in Form von 80% CaCO₃ und 5% MgCO₃. Dieser ist langsam verfügbar und somit für den nachhaltigen Einsatz geeignet.

Wir wünschen Ihnen und uns einen guten Ernteablauf und Spaß bei der Arbeit.

Ihr TIBA - TEAM